

## Neues aus der Mediathek

### Teil 6: Die Mail versenden: CC oder BCC?

Die E-Mail ist fertig, alles ist durchgelesen, und Grammatik und Rechtschreibung sind auf dem neuesten Stand. Prima! Dann kann die Mail je abgeschickt werden. Doch bevor man auf das Senden-Knöpfchen drückt, sollte man auch noch Folgendes prüfen:

Im oberen Bereich einer Mail hat man die Auswahl zwischen vier Zeilen: An; CC; BCC und Betreff.



Und das ist die Funktion hinter der jeweiligen Zeile:

1. Die **Zeile „An“**: Die E-Mail-Adresse der Person, die hier eingetragen wird, bekommt die Mail. Die Anschrift ist für jeden sichtbar, sollte die Mail weitergeleitet werden.
2. In die **Zeile „CC“** kommen alle weiteren Empfänger-Anschriften der Mail. Diese Adressen sind für alle Mail-Empfänger sichtbar.
3. In die **Zeile „BCC“** kommen alle Empfänger der Mail, die für andere Empfänger nicht sichtbar sein sollen. Das schützt beispielsweise die Privatsphäre des Mailempfängers. Manchmal liest man hier auch den Ausdruck „Blindkopie“.
4. In die **Zeile „Betreff“** kommt möglichst genau formuliert das Thema der Mail. So weiß der Empfänger gleich, um was es in der Mail geht. Ein Beispiel: Nicht nur „Unser Treffen“ schreiben, sondern besser „Unser Treffen am 02.05.2020, 15 Uhr, Newsletter“ in die Betreff-Zeile setzen.

### **Woher kommen die Bezeichnungen „CC“ und BCC“?**

Sie wurden aus dem Büroalltag übernommen, als Schreibmaschinen noch in Gebrauch waren. Um für alle Geschäftsbereiche eine Abschrift des Originals zu haben, spannte man meistens drei Blätter samt Durchschlagpapier ein. Zwischen das erste und zweite Blatt sowie zwischen das zweite und dritte Blatt wurde jeweils ein Blatt Kohlepapier gelegt. War das Dokument getippt, hatte man drei Schriftstücke: das Original und zwei Kopien. Das Original wurde an den Kunden versandt. Die erste Kopie blieb in einer Abteilung der Firma und wurde als „Durchschlag“ oder in Englisch: „carbon copy“ (CC) - bezeichnet. Die zweite Kopie wurde meist archiviert und hieß „Blindkopie“ – Englisch: „blind carbon copy“ (BCC). Beide Bezeichnungen hat man für E-Mails übernommen.